LACKIEREN

Farbloser Hochglanz

Spieglein, Spieglein an der Wand – wer hat den schönsten Hochglanz im Land?

03.09.2014

Kirsche, Zwetschke, Walnuss: Edle Hölzer kommen im Hochglanz-Look erst richtig zur Geltung: Der Trend zu hochglänzenden Flächen hält weiter an - für die Lackierer eine echte Herausforderung: Denn nur sauberes, geduldiges und präzises Arbeiten garantiert ein perfektes Ergebnis. ADLER verrät Schritt für Schritt, worauf bei farblosen Hochglanz-Lackierungen zu achten ist.

Der richtige Untergrund

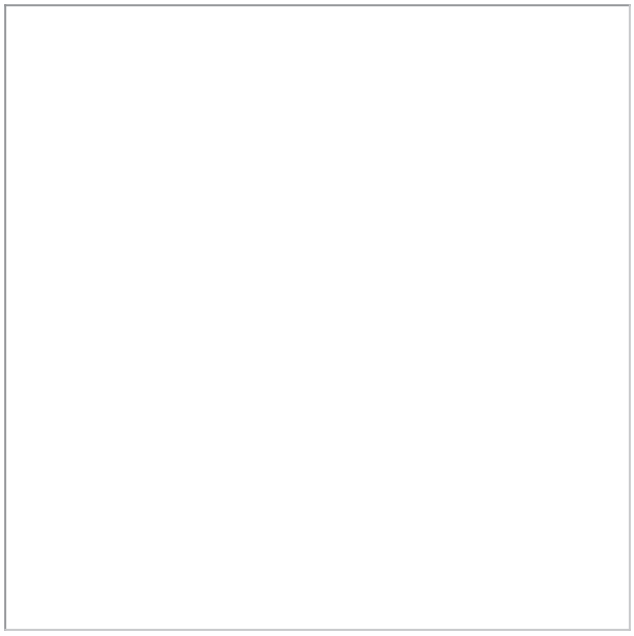
Jedes Holz lässt sich farblos auf Hochglanz bringen. Besonders schön ist das Ergebnis natürlich bei edlen, gemaserten, dunklen Hölzern. ADLER-Anwendungstechniker Klaus Moser hat sich hier für Kirschholzfurnier entschieden.

Verwendete Produkte

Arova Classic

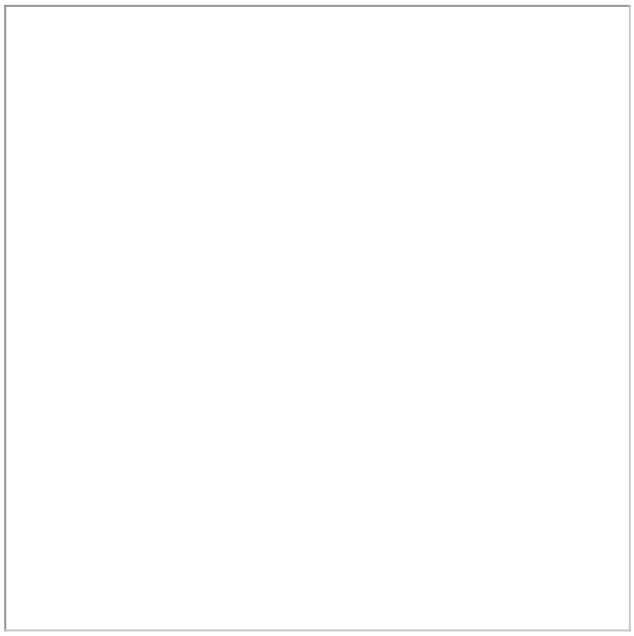
Aduro Füllgrund HT

Schritte



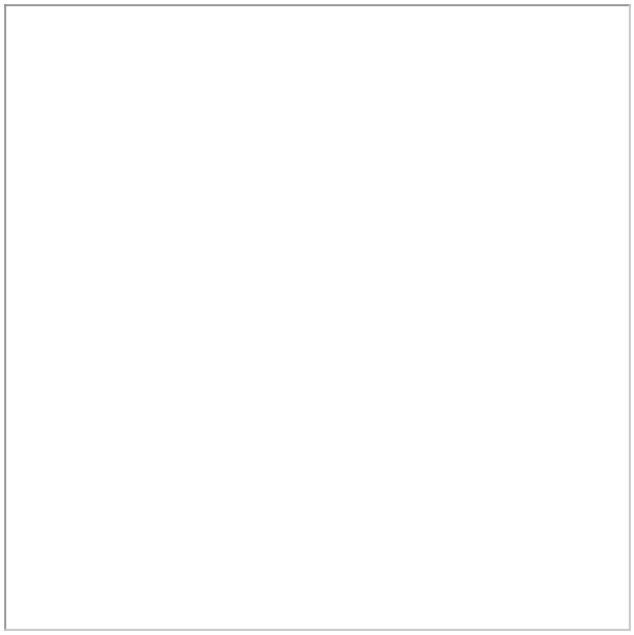
Schritt 1 – Beizen

Mittels Spritzauftrag von Arova Aqua-Classic Beize im Farbton Bernstein gibt Klaus Moser der Kirsche das gewisse, edle Etwas.



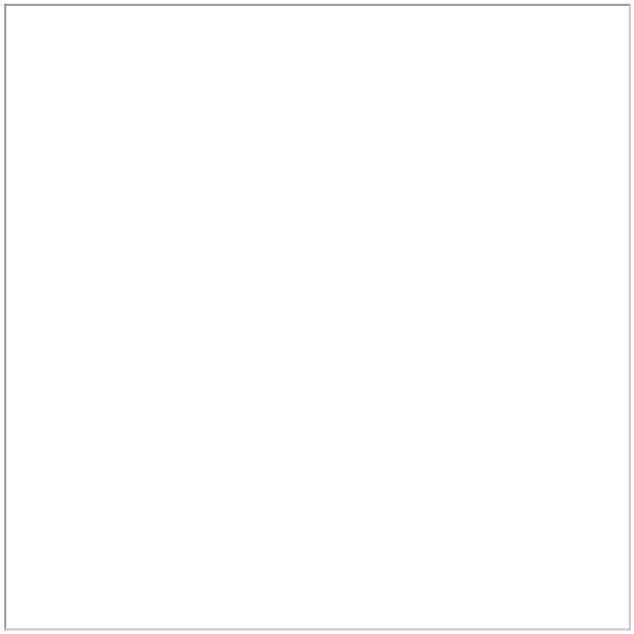
Schritt 2 – Füllern

Die Voraussetzung für makellosen Hochglanz ist eine gut gefüllerte Fläche. Je nach Holzart und Porigkeit sind mehr oder weniger Schichten ADLER PUR-Füllgrund HT nötig. Hier werden drei bis fünf Schichten aufgetragen, die erste etwas dünner, um Bläschen zu verhindern, die weiteren satt. Nach jedem Auftrag ist eine Trockenzeit von mind. fünf Stunden nötig. Bei mehr Schichten verlängert sich die Trockenzeit zwischen den einzelnen Applikationen.



Schritt 3 – Zwischenschliffe

Jede Füller-Schicht muss vor dem nächsten Auftrag geschliffen werden. Am praktikabelsten ist das mit dem Excenter-Schleifer (aber Achtung: nicht Durchschleifen!), die Körnung wird dabei immer feiner: Von 320 Kö für die erste Schicht bis 500 Kö für die dritte. „*Da dürfen keine glänzenden Stellen übrig bleiben, das würde man später sehen*“, sagt Klaus Moser. Er empfiehlt auch, den letzten Schliff händisch längs der Maßerung zu machen, da vom Excenterschleifer runde Schleifspuren zurück bleiben könnten.



Schritt 4 – Reinigen

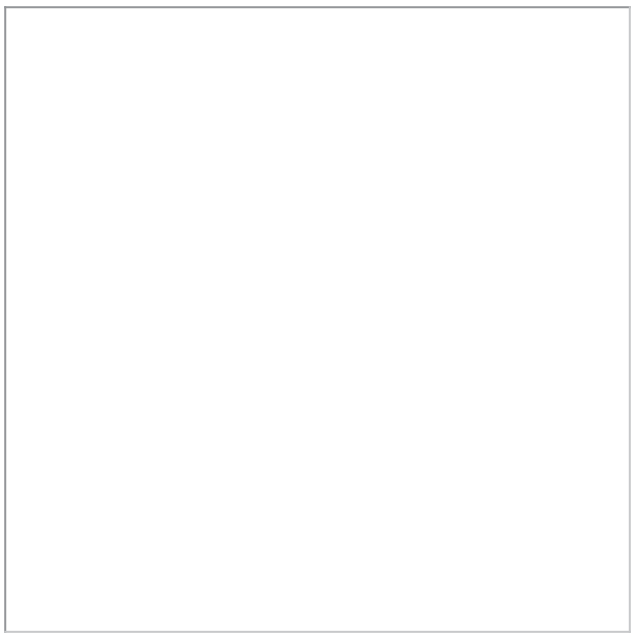
Bevor Sie weiterarbeiten und den Glanzlack auftragen, reinigen Sie die Fläche penibel vom Schleifstaub! Das gelingt mit dem Luftstrahl und mit einem speziellen Staubbindetuch.

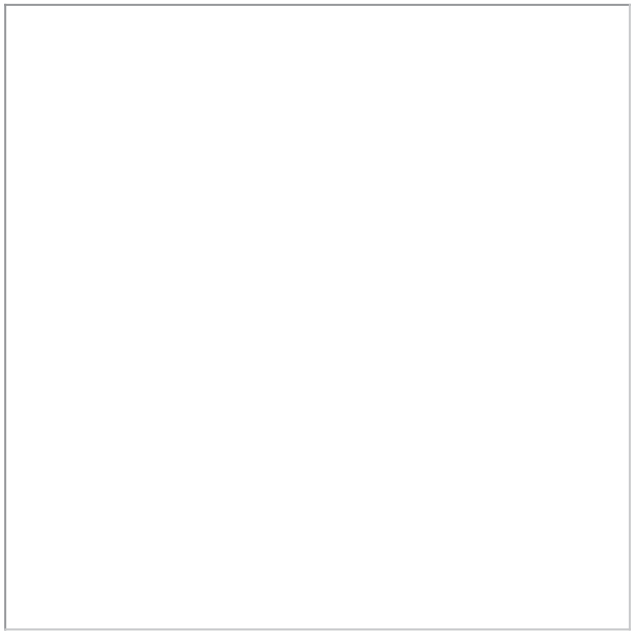
Schritt 5 – Glanzlackierung

Klaus Moser trägt hier zwei Schichten PUR-Glanzlack auf. Die erste Schicht nur etwa drei Stunde trocknen lassen vor dem zweiten Auftrag. Hier gibt es keinen Zwischenschliff! Bis zum Polieren müssen Sie allerdings eine Trockenzeit von mindestens drei Tagen einhalten.

Schritt 6 – Nass schleifen

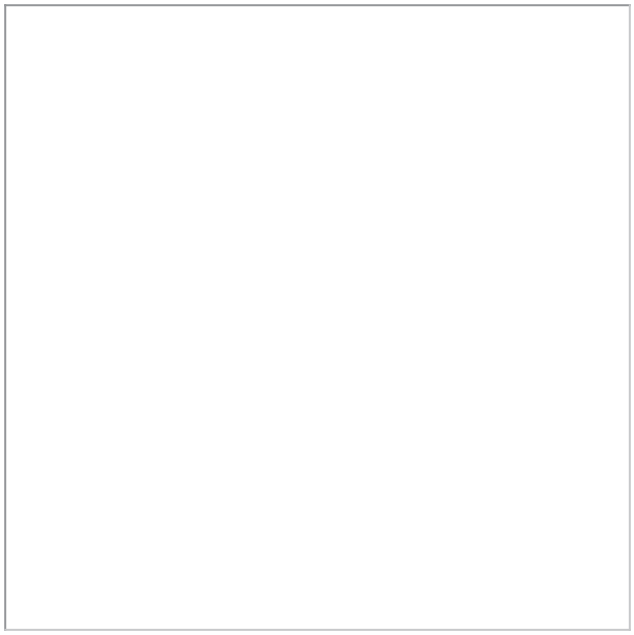
Wenn der Glanzlack getrocknet ist, sieht das Ergebnis schon ziemlich gut aus – vor allem, wenn Sie staubfrei gearbeitet haben. Doch wer wirklich perfekten Hochglanz will, hört hier noch nicht auf, sondern macht sich jetzt ans Polieren (oder Schwabbeln). Zunächst wird nass geschliffen: Sprühen Sie mit Spülmittel versetztes Wasser auf die Fläche und schleifen Sie nach und nach mit Körnung 1000, 1500 und 2000.





Schritt 7 – Polieren

Jetzt wird poliert: Erst ein grobes Poliermittel auf der Fläche verteilen und mit Lammfell-Pad polieren; dann das gleiche mit feinem Poliermittel und Schaumstoff-Pad wiederholen. Die verbleibenden Schleier vom Poliermittel mit einem Microfasertuch entfernen und zum Schluss mit Hochglanz-Politur, am besten händisch, auspolieren. Produktempfehlungen für die Poliermittel finden Sie in der ADLER-Arbeitsrichtlinie.



Ergebnis

ADLER-Anwendungstechniker Klaus Moser im Spiegel des Ergebnisses. Der gelernte Tischler ist seit zwölf Jahren in der Möbel-Anwendungstechnik bei ADLER tätig und hat gezeigt, wie man zu diesem glänzenden Ergebnis kommt.

Verwendete Produkte

Kirschholzfurnier

ADLER Arova Aqua-Classic

ADLER PUR-Füllgrund HT

ADLER PUR-Glanzlack

Bildergalerie